

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Hausold (DIE LINKE)

Ansiedelung einer Batteriefabrik in Erfurt

Ein chinesischer Batteriehersteller hat angekündigt, ab diesem Jahr eine Fabrik in Erfurt zu bauen. Medienberichten zufolge könnten sie eine der größten der Welt werden, mit einem anvisierten Auftragsvolumen von 1,5 Milliarden Euro.

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegt seitens des chinesischen Unternehmens eine Interessenbekundung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln (Bundes- und/oder Landesmittel) vor und wenn ja, wie ist hierzu der Stand der Gespräche?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Rekrutierung der dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einer Tarifbindung des genannten Unternehmens vor?
3. Welche Fördervoraussetzungen werden im Rahmen einer möglichen Förderung seitens der Landesregierung gegenüber dem chinesischen Unternehmen geltend gemacht?
4. Sind Forschungsprojekte mit dem chinesischen Batteriehersteller und Forschungseinrichtungen des Landes oder Bundes in Planung und wenn ja, wie ist hierzu der Stand der Gespräche?

Hausold